



VERSCHWÖRUNGSERZÄHLUNGEN

Hintergrundwissen

zu den Quellen



Was sind Verschwörungsmythen?

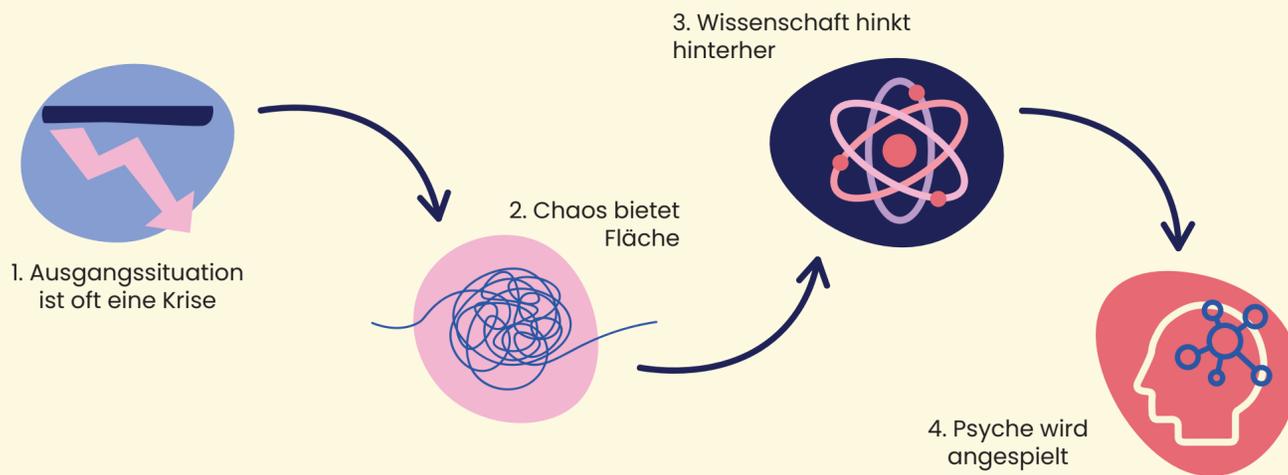
Zuerst sollte man den ersten Teil des Wortes genauer betrachten. Eine Verschwörung ist eine Zusammenkunft von sogenannten Verschwörern, die ein gemeinsames Ziel erreichen möchten. Dies geschieht im geheimen, da ihr Ziel oftmals Machterwerb oder Machterhalt ist.

Für das Phänomen gibt es viele Bezeichnungen, Verschwörungsmythen, -theorien, -erzählungen oder -ideologien. Den Unterschied der Begriffe erfahrt ihr in der Tabelle:

... konkrete Beispiele beim Thema Geschichte

	Definition	Beispiel
Verschwörungsmythen	Übergeordneter Mythos, abstraktes Narrativ	jüdische Weltverschwörung
Verschwörungserzählungen	Konkrete Erzählung oder Annahme, die sich oft aus dem eher abstrakten Verschwörungsmythos speist.	Verschwörungserzählungen über Illuminati oder Bilderberger
Verschwörungsideologie/-mentalität	Generalisierte Vorteilsstruktur gegenüber Personen oder Gruppen, die als mächtig wahrgenommen werden.	„Die da oben machen ja, was sie wollen.“
Verschwörungstheorien	Ein in den letzten Jahren viel diskutierter Begriff, da eine Theorie ein „System wissenschaftlich begründeter Aussagen zur Erklärung bestimmter Tatsachen“ ist. Diese werden meist von Wissenschaftlern aufgestellt und geprüft. Die Prüfung und gegebenenfalls eine Überarbeitung der Theorie sind jedoch genau das, was bei Verschwörungstheorien nicht passiert.	

Wie entstehen Verschwörungsmythen?



Wie kann man die Ausbreitung reduzieren?

Bevor Material geteilt oder weitergeleitet wird, ist es wichtig sich immer zu fragen:

- Kenne ich die Nachrichtenagentur, die die Meldung veröffentlicht hat?
- Erscheinen die Informationen in der Meldung glaubwürdig?
- Ist der Beitrag in einem Stil geschrieben, den ich von einer professionellen Nachrichtenagentur erwarte?
- Ist der Beitrag politisch motiviert?

... mehr dazu beim Thema Rhetorik

Warum ist es so wichtig dagegen anzukämpfen?

- Verbreitung von Falschmeldungen zu hindern
- Gefahr für (Meinungs-) Bubble
- Abgabe von Verantwortung
- Menschen könnten ihren eigenen Beitrag zu Problemen, z.B. dem Klimawandel vergessen
- Könnte Gewalt legitimieren

Aber: Nicht jede Verschwörungstheorie ist eine wirkliche Gefahr. Einige beleuchten die Realität und kritisch und haben nicht den Anreiz Theorien aufzustellen. Diese dürfen nicht stigmatisiert werden. Eine Stigmatisierung könnte zu einer noch stärkeren Separierung beider Fronten führen.

Woher stammen Verschwörungsmythen?

Jede Verschwörungstheorie hat einen Startpunkt, einen sogenannten Begründer. Im Laufe der Zeit ist es für Begründer immer einfacher geworden, ihre Verschwörungsmythen zu verbreiten. Während früher die Mythen über Mund-zu-Mund-Propaganda die Runde im Dorf gemacht haben, ist es heute durch Social Media möglich, mit einem Post mehrere tausende Menschen zu erreichen. Das kann man sich vorstellen wie ein Streichholz, das ein komplettes Lauffeuer entfacht.

... tiefere Einblicke dazu beim Thema Social Media



4 Gründe warum man an Verschwörungstheorien glaubt

- 1. Effekte von allgemein-psychologischen Cognitive Biases**
 - *Confirmation Bias:* Wir glauben nur die Informationen, die unsere Überzeugungen bestätigen, und ignorieren Informationen, die dagegen sprechen
 - *Proportionality Bias:* Wir glauben, dass „große“ Geschehnisse „große“ Ursachen haben müssen
 - 2. Menschen möchten Unsicherheiten vermeiden und Ursachen für Geschehnisse kennen.**
 - Bei Unsicherheiten suchen Menschen dringend nach einer Erklärung
 - Die angenehmsten Erklärungen sind die, die klare Ursachen nennen und keinen Raum für Unsicherheit lassen
 - 3. Verschwörungstheorien erfüllen Bedürfnisse**
 - Allerdings nur temporär!
 - 4. Selbstverstärkende Wirkung**
 - Je mehr eine Person an Verschwörungstheorien glaubt, desto isolierter fühlt sie sich sozial/gesellschaftlich
 - „Bubbles“ in Social Media, etc.: Anhänger von Verschwörungstheorien bilden geschlossene Gruppen
 - Verstärken gegenseitig ihre Überzeugungen und sehen keine Informationen, die denen widersprechen
- ... mehr dazu beim Thema Psychologie/Soziologie

Wer glaubt daran?

Höhere Wahrscheinlichkeit, an Verschwörungstheorien zu glauben, haben:

- Jüngere Menschen
- Menschen mit einem geringen Bildungsniveau
- Menschen, die Diskriminierung erfahren
- weil sie regelmäßig erleben, dass mächtigere andere ihre Rechte verletzen
- Menschen, die sozial ausgegrenzt sind
- weil sie ein Gefühl von Zugehörigkeit zu einer Gruppe suchen
- Menschen, die wenig finanzielle Ressourcen haben
- weil sie sich machtlos fühlen
- Menschen, die viele Sorgen und Angstgefühle haben
- weil Verschwörungstheorien temporär(!) ein beruhigendes Gefühl von Überblick über Gefahren geben
- Menschen an den Extrema des politischen Spektrums
- weil Verschwörungstheorien es ermöglichen, Fakten zu ignorieren, die der Ideologie widersprechen

Aber: Man darf dies nicht verallgemeinern, denn auch unter gebildeten Wissenschaftlern findet man Anhänger von Verschwörungstheorien.

... tiefere Einblicke beim Thema Meinungsfreiheit

Die Verschwörungsindustrie



Interessengruppen sind oft nicht der Auslöser für Verschwörungstheorien, im Gegenteil - die Theorien kommen von dem psychologischen Bedürfnis der Menschen, die Welt erklären zu wollen. Die Interessengruppen nutzen nur die Situation aus, um Vorteile für sich herauszuziehen. Teilweise entstehen Interessengruppen auch erst nach Verbreitung von Verschwörungstheorien, wie beispielsweise Autoren, die Bücher verkaufen, um „die Wahrheit“ ans Licht zu bringen.